

Siemens erweitert Kieler Landstromanlage um cloudbasiertes Energiemonitoring

- **Laufende Überwachung des Energieverbrauchs im Terminalgebäude und an den Landstromanschlüssen**
- **IoT-Datenplattform ermöglicht Datenspeicherung in MindSphere und einfachen Fernzugriff**
- **Systematisches Energiedatenmanagement stellt effizienten Betrieb sicher**

Der Seehafen Kiel hat Siemens Smart Infrastructure mit der Umsetzung einer cloudbasierten Energiemonitoringlösung für seine Landstromanlage beauftragt. Die Landstromanlage stammt ebenfalls von Siemens und wird am Ostseekai und Schwedenkai den Energiebedarf der anlaufenden Schiffe während ihrer Hafentiegezeiten mit Ökostrom decken. Dies ermöglicht eine Einsparung von jährlich über 8.000 Tonnen CO₂. Mit der neuen Energiemonitoringlösung lässt sich der Energieverbrauch im Betriebsgebäude der Landstromanlage sowie an den Anschlüssen am Ostsee- und Schwedenkai messen und in MindSphere, dem cloudbasierten IoT-System von Siemens, speichern. Die Betreiber erhalten zeit- und ortsunabhängig einen Überblick über alle relevanten elektrischen Werte. Dadurch lassen sich sowohl die Verbräuche ermitteln als auch Fehler lokalisieren, Stillstandzeiten vermeiden und Wartungsroutinen besser planen.

„Mit unserer Landstromanlage nehmen wir eine Vorreiterrolle ein und tragen aktiv zum Klimaschutz bei“, so Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG. „Durch die systematische Erfassung der Leistungsdaten und deren Speicherung in der Cloud kann der Anlagenbetreiber nun jederzeit feststellen, wie hoch der Wirkungsgrad der Anlagen ist, also wie viel Energie tatsächlich abgenommen wird, und kann bei Bedarf schnell auf Auffälligkeiten reagieren.“

Alle Daten werden mithilfe von Messgeräten der Reihe 7KM PAC erfasst, über die IoT-Datenplattform Powercenter 3000 gebündelt in MindSphere übertragen sowie wahlweise über den integrierten Webserver oder die App Sentron powermind visualisiert. Die App lässt sich intuitiv bedienen und erfordert keine spezifischen IT-Kenntnisse.

„Die genaue Kenntnis über die Energieflüsse ist für einen technisch reibungslosen wie auch ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Betrieb ganz entscheidend – ob in Industrie oder Infrastruktur“, so Andreas Matthé, CEO Electrical Products, Siemens Smart Infrastructure. „Unsere Lösung ermöglicht dem Seehafen Kiel ein unkompliziertes digitales Energiedatenmanagement und damit einen noch effizienteren Betrieb der Landstromanlage.“

Der Kieler Hafen verfügt über Fährverbindungen nach Skandinavien sowie ins Baltikum und ist Ausgangspunkt zahlreicher Kreuzfahrten. Im Jahr 2019 liefen 32 verschiedene Kreuzfahrtschiffe den Kieler Hafen insgesamt 174 Mal an und brachten rund 800 000 Passagiere nach Kiel. Die erste Landstromanlage wurde im Mai 2019 am Norwegenkai in Betrieb genommen. Die zweite Anlage, mit Anschlüssen an Ostsee- und Schwedenkai, ging in diesem Jahr ans Netz. Sie hat eine Leistung von 16 Megavoltampere (MVA) und wird erstmalig zwei Schiffe parallel versorgen können.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/3rG6PIT>

Die Pressemeldung „Siemens baut für Seehafen Kiel Deutschlands größte „Schiff-Steckdose“ unter <https://sie.ag/2LYj6pd>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter www.siemens.de/smart-infrastructure

Weitere Informationen zu Energiemonitoring unter: www.siemens.de/energiemonitoring

Ansprechpartner für Journalisten

Heidi Fleißner

Tel.: +49 173 7383392; E-Mail: heidi.fleissner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30.09.2020 hatte das Geschäft weltweit rund 69.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.